

Von Ascona bis zu mir sind  
es circa 10 Minuten, hinunter  
ungefähr 7 " <sup>bis</sup>  
ist das Gebiet der Monte Verità,  
wo sich Casa Augusto befindet.  
Von M. V. haben Sie sicher schon  
gehört.

Ascona, Casa Augusto  
7. 8. 49

Meine liebe Mary, ich freute mich sehr, nach längerer  
Pause wieder von Ihnen zu hören und ebenso über die Aussicht  
Sie bald niederzusehen. Meine neue Adresse sehen Sie oben,  
ich habe Lugano verlassen und bin nun hier in einem netten  
kleinen Haus etwas abseits von Ascona in schöner semmering-  
artiger Lage. Bestimmend für mich war, dass dieses Châlet von  
einer Pflegereschwester gemietet ist, so dass ich aus gesund-  
heitsrück-sichten gut aufgehoben bin. Im linken Knie  
habe ich eine, wenn auch leichte Arthritis, die <sup>Krankheit die</sup> ~~eben~~  
weit verbreitet, nie heftig ist und mit der kein Arzt  
etwas anzufangen weiss. Ich bin nicht gut zu Fuss, mein  
Reizgen ist die grosse Wiese von dem Haus. Altassache, etwas  
erkrankt da jeden und es ist noch nicht das schlimmste.  
Ihr Besuch hier wäre mein Entzücken. Es gibt hier im  
Haus ausser dem meinen noch 2 Zimmer und es ist  
leicht möglich, dass dann einer frei ist, wenn  
nicht, so weiss die Schwester etwas in nächster Nähe.  
Billig wird es sein und Sie werden jedenfalls bei  
mir essen, dann und wann am Abend z. B., stürzen  
wir nur in den Strudel von Ascona hinein. Altenberg  
würde sagen: "Haste Strudel!" Reise: Mit dem "Gothards"  
express ab Zürich circa 3 1/4 Stunden bis Bellinzona,  
von dort Nebenlinie bis Locarno, Locarno. Ascona  
Omnibus, diesen hält bei der Post und dort werden Sie  
erwartet, entweder von der Schwester oder von mir.  
Welcher der beste Zug ist, erfahren Sie bei meiner Tochter,



Sie nun den 20. sicher in Zürich ist, momentan  
 in St. Anton in Vorarlberg. Also Mary "sien Sie fest"  
 und kommen Sie bald. Sehen ich das Datum er-  
 Jahre, desto besser wegen Zimmer fixieren.  
 Hoffentlich sind Sie munter und wohl auf, leider  
 könnt man ja immer wieder aus England vor  
 seinem erbeherrschenden Leben.

Für Lidi N. ist es traurig. Sicher sind schon  
 alle ihre Bekannten und Freunde ausser  
 Landes und ich kann mich in das Gefühl der  
 Verblassenheit hineinversetzen, denn sie ausgeliefert  
 ist. Hoffentlich hat sie keine materiellen Sorgen.  
 Es wird viel zu besprechen sein und ich  
 freue mich auf die verständigsvollen und au-  
 regenden Gespräche mit Ihnen. Nehmen Sie sich  
 doch mehr Zeit um hier auszuarbeiten. Hier verbleibe  
 die Muhrast und die Anglist der Zeit.

Merken Sie, wie schlecht meine Schrift geworden  
 ist? Hängt mit den Tenfelsartikeln zusam-  
 men. Zum Glück ist es keine "Deformans" und  
 1950 kommt in n S A ein Wundermittel dagegen  
 heraus, das Dr. Röder als erster in den Schmelz  
 für seine Firma erhält.  
 Allen Liebe und herzlichste Grüsse,  
 Ihre  
 H.



Noch eine Bitte: erwähnen Sie zu Lidi N. nichts, was  
 mich betrifft, auch nicht die neue Adresse. Es beun-  
 ruhigt mich, dass Dr. Samet auf diesem Men weg  
 von mir erfährt. Dieser Mann ist für mich  
 bis ins letzte abgetan und auch indirekt soll kein  
 Kontakt bestehen. Sie werden es begreifen. Ich habe vor  
 ihm den gleichen Abscheu wie vor einem Ratten, an welches

Beiliegend eine  
 kleine Saete  
 von Radecki  
 mit etwas Nika

sich  
 Radecki  
 Winkelwald -  
 eine  
 er auch  
 hier